

## Neues in Kürze.

In der allgemeinen Lohnbewegung im Reich sind keine Entscheidungen gefallen. Streikbewilligungen sind noch nirgends erfolgt. Bedrohlich ist zurzeit nur die Lage im Ruhrkohlengebiet, wo in rund 30 Bergammlungen eine letzte Frist von zehn Tagen zur Annahme der Lohnforderungen gestellt wurde und wo sich eine starke kommunistische Streikbewegung der Bewegung zu bemächtigen droht.

Wie der Reichspolitminister in Gesprächen der letzten Tage mit Zentrumsgesandten geäußert hat, beschließt innersich die Reichsregierung keine Generalkonferenz des Reichstages, sondern nur zu ändern, daß die Entscheidung über Tarifverhandlungen wieder dem Plenum des Reichstages übertragen werde.

Am Sonntag haben sozialdemokratische Parteiveranstaltungen in den Kreisen Riesaerheim und Sternberg einflußreiche Resolutionen angenommen für die Streikbewegung von Neumahlen zum Reichstag im Frühjahr und gegen die Erweiterung bzw. Umänderung der Freigewerkschaften.

Auch nach der Stellungnahme Hamburgs gegen das Reichsgericht ist man im Reichsministerium des Innern noch ohne Besorgnis über das Schicksal der Schulvorlage. Wie unserem Mitarbeiter im Reichstag eröffnet wurde, rechnet man dort nach wie vor, daß im Reichsrat eine absolute Mehrheit für das Gesetz zusammenkomme, während im Reichstag die Regierungskoalition die Annahme verweigert. Es sei anzunehmen, daß das neue Reichsgericht noch vor Weihnachten in Kraft treten könne.

Die Gewerkschaften haben unter dem Druck der Verbände der Streikbewegung anlässlich der neuen Lohnforderungen abgetreten. Die „Rote Fahne“ quittiert diese Maßnahme mit der Entbindung, daß nimmend die Betriebsräte die Massen entsprechend bearbeiten würden, um gegen den Willen der Gewerkschaften ihre Lage durch allgemeine Streiks zu verbessern. Man erwartet hierbei, daß die Kassenkassen der deutschen Kommunen das Reichsgericht wieder zur Verfügung gestellt hat.

In Senftenberg kam es bei dem Lauf der Straßenbahn zu schweren Schlägereien zwischen Schlägern und Volkspolizei. 22 Personen wurden schwer verletzt, darunter zwei lebensgefährlich. Die Zahl der Verletzten ist noch nicht festgestellt.

„Reich Journal“ berichtet aus Konstantinopel: Zu Ehren des vor Konstantinopel liegenden italienischen Kreuzfahrers sind ein Bankett statt, an dem Kemal Pascha teilnahm, der immer noch in Konstantinopel weilt. Der Staatspräsident feierte die Vaterlandsliebe und das Streben der Italiener, ihre alte Weltgeltung zurückzugewinnen. Dasselbe Ziel habe die Türkei.

Der „Courant“ meldet aus London: Lloyd erhob die Transportfrage nach indischen Äfen. Eine Erhöhung ist seit dem Weltkrieg nach Indien nie erfolgt. In Verbindung mit der Entsendung von 4000 Mann Wehrmännern zur Verstärkung der indischen Garnisonen läßt die auffällige Präzedenzsetzung durch Lloyd in London Gerüchte von ernstlichen Schwierigkeiten Englands in Indien aufkommen, um so mehr, als weder Reuters noch die Blätter der herrschenden Unionistenpartei seit Monaten Berichte über die Lage in Indien bringen.

Die Londoner „Times“ melden aus Washington: Am Sonntag hat Senator Johnson in Washington eine neue scharfe Rede gegen die Freigabe der deutschen Vermögens gehalten. Johnson führte aus, daß die deutschen Vermögens dem Geldmarkt der Vereinigten Staaten jetzt nicht entgegen werden sollten, denn sie seien die einzigen Sicherheiten für die Millionenanleihen nach Deutschland. Glücklichwünsche bestünde weder im Senat noch im Repräsentantenhaus eine Mehrheit für diese deutschen Wünsche.

Senator Borah fordert in einem Schreiben das Staatsdepartement auf, daß die amerikanische Regierung solange ihre Zustimmung zu der französischen 100-Millionen-Dollarsanleihe verweigere, bis die Kriegsschuldfrage geregelt sei.

## Ein müder Aufstakt in Genf.

Gestern vormittag fand die Eröffnung der dritten ordentlichen Session des Völkerbundes statt. Wie alljährlich, haben sich die Delegationen der 52 Mitgliedsstaaten des Völkerbundes in Genf vereinigt. Die Stadt zeigt das übliche Bild der großen Völkerbundstagung.

Die diesjährige Tagung der Bundesversammlung kann kaum als inhaltlich reich bezeichnet werden. Eine große Zahl der üblichen Kommissionsberichte, kaum eine Frage weitgehenden politischen Charakters außer dem Abrüstungsproblem. In erster Linie ist es neben dem Vertragsstand, das ja außerhalb der Genfer Atmosphäre steht, Deutschland, das unmittelbar berührt wird.

Die Tagesordnung der Eröffnungssitzung trägt rein geschäftsordnungsmäßigen Charakter. Es kam nach 11 Uhr betrat der Präsident des Völkerbundes, der italienische Delegierte Silegasi, die Präsidientribüne und erklärte die achte ordentliche Tagung des Völkerbundes für eröffnet.

Das bedeutendste Ereignis des abgelaufenen Jahres ist die Weltwirtschaftskrise gewesen, die die Tätigkeit des Völkerbundes neue Gesichtspunkte eröffnet und auf die großen noch zu lösenden Probleme des Weltwirtschaftslebens hingewiesen habe.

Der Präsident wandte sich in längeren Ausführungen dem Abrüstungsproblem zu. Der schließliche Gang in den Abrüstungsverhandlungen sei bereits allgemeiner Kritik unterzogen worden. Die Schwierigkeiten dieses Problems haben es nicht ermöglicht, zu einem positiven Ergebnis zu gelangen. Die Erfahrungen des letzten Jahres auf dem Gebiete der Abrüstungstätigkeit hätten

gelehrt, daß man nur in Etappen vorwärts kommen könne.

Nach einstündiger Pause nahm die Völkerbundsversammlung um 2 Uhr ihre Beratungen wieder auf.

Die Berichterstattung schritt zur Wahl des Präsidenten. Von 47 Stimmen wurden 24 Stimmen auf den Vizepräsidenten Uruguays, Guani, und 23 Stimmen auf den österreichischen Kandidaten Graf Mensdorff abgegeben. Unter allgemeinem Beifall übernahm Guani den Vorsitz der Völkerbundsversammlung.

### Die Ansprache des neuen Präsidenten Guani.

Der neugewählte Präsident der Völkerbundsversammlung, Guani, gab kurz nach seiner Wahl eine Erklärung ab, in der er für die seinem Lande zuteil gemordene Ehre der Völkerbundsversammlung dankte. Er appellierte jähren an den Geist der Einheit und Verständigung, der allein die Völkerbundsarbeiten zu Erfolgen führen könne.

In der Nachmittagsitzung wurden jähren rein geschäftliche Verwaltungs- und Kommissionsarbeiten erledigt.

### Am Mittwoch Abrüstungsdebatte.

Am Mittwoch wird die große Debatte über die Tätigkeit des Völkerbundes im abgelaufenen Geschäftsjahre beginnen. Dabei wird die mit großer Spannung erwartete Ansprache über das Abrüstungsproblem stattfinden, an der voraussichtlich die Delegierten der Großmächte teilnehmen werden.

## Die Verminderung der Rheinlandtruppen.

### Wieder keine Termine.

Die deutsche Delegation in Genf gibt folgendes offizielle Kommuniqué heraus:

„Der französische Außenminister hat im Namen der belgischen, britischen, französischen, italienischen und japanischen Regierung dem deutschen Reichsaußenminister eine offizielle Mitteilung über die letzten beschlossenen Verminderungen der Besatzungstruppen im Rheinland zugehen lassen. Briand bestätigt darin die Herabsetzung der gegenwärtigen Truppenstärke um 10 000 Mann auf 60 000 Mann und fügt hinzu, daß diese Maßnahme durchgeführt werden soll. Ueber die Einzelheiten, insbesondere über die Erleichterungen, die diese Maßnahme für die Bevölkerung des besetzten Gebietes mit sich bringen wird, ist eine weitere Mitteilung in Aussicht gestellt worden.“

Wie wir hören, ist diese Mitteilung durch den Generalsekretär der Völkerbundsversammlung, Wafflitz, Ministerialdirektor Dr. Gaus übergeben worden.

Im Zusammenhang mit der Notifizierung der Besatzungsverminderung wird es von den vordergründigen als bemerkenswert bezeichnet, daß in Belgien von einer Herabsetzung der Truppenstärke auf 60 000 Mann gesprochen hat. Damit akzeptieren die Alliierten zum erstenmal die deutsche Berechnung des Truppenstandes im Rheinland, die bei 60 000 Mann liegt, während die französische Ziffer hinausging.

## Der Reichsfinanzminister über die kommende Beamtenbefolungsreform.

In einer nachfolgenden Beamtenversammlung in Dortmund nahm Reichsfinanzminister Dr. Röhrer das Wort. Unter starkem Beifall verhielt er, daß der Reichstag ein Gesetz, den er der Beamtenschaft im Februar gegeben habe. Er forderte die Beamten an, sich nicht vorzeitig beunruhigen zu lassen. 90 Proz. von dem, was man bisher über die Wünsche des Reichsfinanzministeriums gelesen oder erzählt habe, sei unrichtig. Seine Teilerfolge werde kommen, sondern der ganzen Beamtenchaft solle geholfen werden. Die Beamtenbefolungsreform werde einen starken sozialen Charakter haben. Zum Schluß appellierte der Minister an die Beamten, dem Staat die Treue zu bewahren.

Die Vorbereitungen für den neuen Reichshaushalt sind in vollem Gange. Nach den allgemeinen Tariflohn- und Gehaltsverhandlungen im Herbst und nach den erstöftigen Damosabgaben im neuen Vertragssystem wird für rund eine Milliarde Mark Mehreinnahmen in den ordentlichen Etat einzuflechten. Eine Deduktion durch Kürzungen an anderen Etatsposten scheint allerdings Infolge

während die Franzosen stets eine wesentlich niedrigerer Zahl angegeben haben.

Wie die Morgenblätter berichten, hält man es in Berliner maßgebenden Kreisen für wahrscheinlich, daß Mitte des Monats eine Kabinettssitzung über die Verhandlungen in Genf stattfinden wird.

Die Notifizierung der Verminderung der Besatzungstruppen im Rheinland gibt lediglich den bereits bekannten Befehl der alliierten Regierungen auf Herabsetzung um 10 000 Mann bekannt, ohne jedoch, wie allgemein erwartet wurde, einen festen Termin für die Zurückführung der Truppen mitzuteilen. Ferner wird gleichfalls über die weiteren Erleichterungsmaßnahmen keine konkrete Angabe gemacht, sondern lediglich weitere Mitteilungen in Aussicht gestellt. Somit besteht über die Ausführung der von alliierten Seite durch den Locarnopakt eingegangenen Verpflichtungen, insbesondere aber über die Regelung der Besatzungsfrage, noch aller deutschen Bemühungen noch immer keine volle Klarheit.

Im Zusammenhang mit der Verminderung der rheinischen Besatzungstruppen wird das Hauptquartier des 38. Armeekorps, Generalfeldmarschall Romm und Unterabteilungen am 25. Oktober aufgelöst. Gleichzeitig wird aus dem Rheinland nach Belcanon das Hauptquartier der 41. Infanteriedivision verlegt werden, während das 32. Genietabattillon nach Loul gehen und mit dem 15. Genieregiment vereinigt werden wird.

dessen steht das Reichsfinanzministerium inmitten schweriger Verhandlungen, da ohne dringliche Notwendigkeit der Frage neuer Steuern nicht nähergetreten werden soll.

## Der Reichspräsident greift nicht in den Flaggenstreit ein.

Zu der Meldung der „Welt am Montag“, daß eine Proklamation des Reichspräsidenten anlässlich seines Geburtstagss besorgte, wonach die alten Reichsheiden (Schwarz-Weiß-Rot) mit den Farben der Republik für gleichberechtigt erklärt werden sollen, wird von zuständiger Stelle mitgeteilt, daß irgendeine Proklamation dieser Art seitens des Reichspräsidenten nicht geplant sei. Auch von Seiten der Reichsregierung schweben keine derartigen Erwägungen.

## Der Tiger Clemenceau im Sterben.

Wie die Abendblätter aus Paris melden, erlitt Clemenceau in der letzten Nacht einen schweren Schlaganfall, so daß das Schlimmste zu erwarten ist. Clemenceau wurde am 28. September 86 Jahre alt werden.

## Die Frauenbewegung in England.

Von Dr. Elisabeth Spohr.

Mein Aufenthalt in London gewährte mir durch das Zusammenfinden mit führenden Frauen einen interessanten Einblick in den Stand der dortigen Frauenbewegung, die äußerlich an gleichen Weichen der Frau mit dem Mann eine so nicht ganz unjere Verfassung erreicht hat, daß sie sich an Stelle der ursprünglichen Ermüdung infolge unerer Revolution ein mehr organisiertes Wesen zeigt.

Das Universitätsstudium ist den Frauen seit Ende der 70er Jahre allgemein zugänglich. Sie haben gleich den männlichen Studierenden die bei uns Collegen, die häufig weibliche Dozenten und eine weibliche Leitung haben. Gleich den männlichen Akademikern tragen die Frauen cap and gown, die verantwortliche Wäse, und eine Art Talar von Graben mit verzierten Farben befestigt ist. Die höheren Mädchenschulen sind ebenso wie die Knaben schulen meist Privatschulen, die, falls sie sich dem Unterrichtsministerium unterwerfen, vielfach von ihm finanziell unterstützt werden. Sie haben ebenfalls vorwiegend unter weiblicher Leitung.

Es ist bekannt, daß auch der Sportplatz innerhalb und außerhalb der Schule schon seit Jahrzehnten üblich ist. Sportvereine, die bei uns erst jetzt ausgebildet werden, sind dort an Mädchenschulen in der Regel vorhanden. Auch ist seit langem eine Art militärischer Mädchenausbildung vorhanden, Übungen in Jellinger (camps), wo schrittweise, während nämlich die Männer nach den und die Mädchen in einer Art Uniform (unser Jugenddienstuniform ähnlich) an Disziplin, Anstandslosigkeit und Gemeinschaftsbewußtsein angelehrt werden.

Das politische Bewußtsein haben die Frauen in England seit dem 6. Februar 1918. Schon im Jahre 1910 war eine „private bill“ das Frauenstimmrecht betreffend, in zweiter Lesung angenommen worden. Die Regierung weigerte sich aber, für die 3. Lesung Zeit zu lassen. 1917 brachte die Regierung ein Wahlrechtsreformgesetz heraus, die wiederum die Frauen unberücksichtigt ließ. Da schließlich die den Bürgerleben und erzwungen 1918 ihre Zulassung, allerdings noch nicht unter den gleichen Bedingungen wie die Männer. Während nämlich die Männer das aktive und passive Wahlrecht mit 21 Jahren erhalten, gesteht man es den Frauen erst mit 30 Jahren zu. Ferner müssen unverheiratete Frauen nachweisen, daß sie ein bestimmtes Einkommen, oder eine eigene Wohnung haben.

Der erste weibliche Mitglied des Unterhauses war Lady Astor (kon.), die 1919 bei einer Nachwahl für Plymouth gewählt wurde. Gegenwärtig sind 6 weibliche Abgeordnete bei über 700 Mitgliedern im Unterhaus, 3 gehörten der konservativen, 3 der liberale Partei an. Die geringe Zahl erklärt sich daraus, daß in England in kleinen Wahlkreisen gewählt wird, wo jede Partei in der Regel nur einen Kandidaten durchbringt.

Auch ist eine Wahl mit beträchtlichem Stimmverhältnis, die jeder Kandidat bei jeder Wahl eine Summe von 1000 Pfund (20 000 Mark) hinterlegen muß, die am Staal fällt, wenn er nicht mindestens ein Viertel der Stimmen erhält. Ferner müssen praktisch in der Regel die Kosten für den Wahlkampf von Kandidaten selbst bestritten werden (wenn nicht, wie z. B. bei Arbeitern, die Organisation die Kosten trägt), so daß nur wohlhabende Frauen sich aufstellen lassen werden. In England scheint die Angehörigkeit zu einer Partei, auch die der Frauen, weniger als bei uns maßgebend verurteilt zu sein, sondern sie machen ihre Stimmabgabe von der Stellung abhängig, die sie zu den Fragen einnehmen, die gerade im Vordergrund des jeweiligen Wahlkampfes stehen.

Außerhalb des Parlamentes haben die Frauen — abgesehen von den großen internationalen Frauenkongressen, die alle Kulturländer in gleicher Weise beschäftigen — sich weit besondere Aufgaben gestellt. Die British Commonwealth League unter Mrs. Chamberlain betreibt in jedem Jahr eine Versammlung ein, zu der Vertreterinnen aller englischen Dominions eingeladen werden. Diesmal war die Jahresversammlung vom 29. Juni bis 1. Juli. Auf der Tagesordnung standen Besuche der folgenden Reichspräsidenten, Bindungen englischer Unterthanen in den verschiedenen Dominions: Australien, Südafrika, der Goldküste, Indien, Ceylon, der Bermuda-Inseln usw.

Es ist dies ein kleines Unternehmen der englischen Frauen, manchmal in einem gewissen Gegensatz zur Regierung, da hier Taxidien in unerschütterter Wahrheit an die Öffentlichkeit kommen, aber die sonst nur seltener Berichte durch die Presse gehen. Amelioses aber fürchten die englischen Frauen durch diese Zusammenkünfte mit den farbigen Unterthanen der Dominions das Vertrauen derselben in das Mutterland England. Die zweite Aufgabe ist die Beeinflussung der parlamentarischen nicht nach geschrieben, sondern nach Wohlwollen der englischen Regierung im Sinne des Frauenrechts. Gerade in der Zeit meines Aufenthaltes hatten jedoch für die Frauen einen Fortschritt erzielt, indem ein Mann, der ein minderjähriges Mädchen verheiratet hatte,

















Familien-Nachrichten

Am 3. September nachmittags 6.20 Uhr starb unsere innigstgeliebte, herrliche, stets opferbereite, freuzorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Amtsrat Vally Paul

geb. Koenig

nach langer schwerer mit großer Geduld getragener Krankheit. Wir werden sie nie vergessen.

Halle a. S., den 6. September 1927.

Kohlschütterstr. 1.

Die trauernden Kinder:

- Franze Scharf geb. Paul, Oberwachmeister
Vally Wisliceny geb. Paul, Erich Wisliceny
Grete Sattig geb. Paul, Herbert Sattig
Elisabeth Meyer geb. Paul, Heinz Meyer
Maria Belling geb. Paul, Kurt Belling
Gertrud Berkelmann geb. Paul, Theo Berkelmann
Charlotte Stangier geb. Paul, Alton Stangier

Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen. Die Einsegnung findet in Halle am 9. September, um 2 1/2 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Verehrung beim Heimzuge, sowie für die freundliche Unterstützung während der schweren Krankheit meines geliebten Mannes, des Buchhalters

Georg Beck

sage ich allen, auch der Firma G. F. Eisen Schmid, sowie Herrn Oberplaner Keller für die trostreichen Worte nur auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Halle a. S., den 6. September 1927.

Alice Beck geb. Zachaus.

Öffentliche Ziehung un widerruflich

17-17. September

im Meisterteil, Berlin, Köpenicker Str. 38, unter notarieller Leitung d. A. Reichel d. Polizeipräsidenten

Deutsche Luftfahrt Lotterie

18124 Gewinne u. 2 Prämien im Werte von Mark

210000

Höchstgewinn auf ein Doppellos im Werte v. M.

100000

Höchstgewinn auf ein Einzellos im Werte v. M.

50000

30000

20000

2 Hauptgewinne im Werte von je M.

Prämien im Werte von je M.

u. s. w. u. s. w.

Sämtliche Gewinne werden auf Wunsch der Gewinner zu 80% des planmäßigen Wertes in bar ausgezahlt.

Einzellos 1 M., Doppellos 2 M.

5 Einzellose einzeln, Porto und Liste 5 M.

10 Doppellose „ „ „ „ „ 10 M.

erhält, bei den Staat. Lotterien-Einnahmernahe u. in den durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen. Nach ausdrückl. gegen Nachnahme oder Einzahlung auf Postcheckkonto.

A. MOLLING, BERLIN W. Postcheckkonto Berlin 26328

Zu verpachten

Verpachte sehr besttugende

Wohnanlage

entl. mit 11 Wohnn., von Mitte September ab. Wohnort an Fr. u. Breitenbuch, Brandenstein b. N. u. S. Thür., Stat. Rüdpa-Naun.

Jirka zwölf Morgen groß, bis zu acht Hektar tiefer

See mit gutem klarem Wasser

in allerhöchster Nähe von Halle gelegen, zur Anlage eines modernen

Bades biete geeignet, für nächstes u. folgende Jahre an Kapitalkräftigen, soliden Unternehmern

idem liegt zu verpachten. Interessierten erheben unter P. 23857 an die Exp. d. Ztg.

Pachtgesuche

Flottengesuche

Landwirtschaft

Flottengesuche

Arbeitsverder

Kapitalien

Geunden

# Neues vom Tage

## Kein Ozeanflugverbot in Deutschland.

Gegenüber den Gerüchten, wonach die unabhängigen deutschen Stellen den Erlass eines Verbotes für solche Ozeanflugunternehmungen beschließen würden, deren Erfolg nicht von vornherein gesichert gelten könne, wird von unterrichteter Seite festgestellt, daß alle diese Gerüchte falsch sind, zumal die deutschen Flugkreise, die sich mit dem Problem des Ozeanfluges beschäftigen, bisher stets die genügende Korrektheit gezeigt haben und die in Frage kommenden Maschinen nach menschlichem Ermessen alle Sicherheiten bieten, um bei einigermaßen günstigen Wetterverhältnissen den Flug zu wagen. Es wird dabei auch darauf hingewiesen, daß auf Grund der Vorschriften der zuständigen Luftpolizei bereits ein einfaches Verbot genügen würde, um leichtfertige Versuche von Ozeanflügen zu verhindern.

### Deutsche Flugzeugerfolge in Kopenhagen.

Zum Abschluß der Kopenhagener Luftfahrtausstellung fand gestern auf dem Flugplatz Kastup im Besien der königlichen Familie, der Regierung und des diplomatischen Korps ein großer Flugwettbewerb statt. Dabei errangen deutsche Flugzeuge fast alle Erfolge. Der dänische Marineoffizier Larsen gewann den 60km-Wettbewerb für leichte Maschinen mit einer Siemens-Daimlermaschine. Den ersten Preis für mittel schwere Maschinen holte sich der schwedische Ingenieur Binder mit einer Junkersmaschine. Der 90-km-Siegewettbewerb entschied sich ebenfalls eine Junkersmaschine unter Führung des Schweden Korke.

### Fondt will noch einmal den Ozeanflug wagen.

Der Amerikaner Fondt, der der erste war, der seinen Flug New York-Paris ausführen wollte, seinen Flugzeug ab beim Starten in Flammen zerging, will jetzt noch einmal den Start zum Flug New York-Paris versuchen. Er hat gestern mit seiner Sikorski-Motormaschine einige Probeflüge unternommen. In 28 Stunden will er den Flug nach Paris durchführen.

### Ein Ozeanflieger schwer mißhandelt.

„Nationalhoop“ der Franzosen.  
Der Flieger Giron, der zusammen mit Corbu auf dem „Blauen Vogel“ nach New York fliegen sollte und wieder umkehren mußte, ist das Opfer eines Anfalls der in ihrem „Nationalhoop“ befindlichen Landsmänner geworden. In seinem Kabinraum vom Flugzeug ab zu werfen, wurde er von einem 24-jährigen Mauerer mit „Stein“ beschmissen. Der Angreifer erlegte ihm einen Fausthieb ins Gesicht. Als Giron aus dem Wagen stieg und mit dem Anreißer in ein Handgemach kam, erhielt dieser auch seinen Bruder und seinen Freund Unterdrückung. Der Flieger wurde schwer mißhandelt. Der kleine Flieger seiner rechten Hand ist gezeichnet, der rechte Arm ausgerenkt und ein Auge verletzt worden.

### Revine will heute noch nach Amerika fahren.

Wie London meldet, will Revine noch heute um Ozeanflug nach Amerika fahren. Dasselbe gilt von dem Fliegerhauptmann Smitth, der von Island nach Philadelphia fliegen will.

### Ein Automobil von einer Lokomotive gerammt.

Gestern Abend stieß ein Automobil mit der Lokomotive einer Dampfstraßenbahn in der Nähe von Löwen in Belgien zusammen. Das Automobil

# Die Presse-Ausstellung in Köln 1928.



Die Presse-Ausstellung in Köln 1928, die erste internationale Veranstaltung im Pressewesen, verpricht eine der besten und interessantesten Ausstellungen zu werden, die je veranstaltet worden sind. Schon die Anmeldungen zur Beteiligung lassen erkennen, daß die Bedeutung der Großstadt „Wesel“ dem Stadtmann und dem Reichslandeshauptmann in einer Weise vor Augen geführt werden wird, die einen klaren Einblick in das Wesen der Zeitung, ihr technisches Zustandekommen, ihren ausgedehnten Nachschubdienst, ihre Bedeutung für die Öffentlichkeit, ihr Verbandssein mit allen Funktionen des privaten und öffentlichen Lebens gibt. Von der Herstellung des Papiers, der Maschinen, der Nachrichen über die Verarbeitung in der Schriftleitung, dem Satz und Druck der Zeitung bis zum Verkauf und der Verbreitung an den einzelnen Leser wird die Ausstellung über alle Fragen Aufklärung geben.

Unser Bild gibt einen Überblick über den Hauptteil der Ausstellung, die bei der im Hintergrund sichtbaren Hängebahn beginnt und sich in 3 Kilometer Front am Rhein hinzieht. Das gesamte Ausstellungsgebiet umfaßt eine Fläche von 500 000 Quadratmetern.

### Auch ein Rekord.

Auf der großen kanadischen Ausstellung, die in diesem Jahre eröffnet wurde, war ein Mann in die Ausstellung, der, obgleich er ganz einfach gearbeitet war, doch in seiner Art ganz einzig war, denn seine Herstellung aus Rohprodukt an bis zum letzten Detail war im Laufe eines Tages erfolgt. Am die Arbeit zu vollbringen, hatte man morgens um 5 Uhr vier Schiffe geschoren, die Welle roh gereinigt und gefärbt. Der weitere Bearbeitungsprozess ging ebenfalls so schnell vor sich, daß schon um 2 Uhr nachmittags das fertige Teil dem Schneider übergeben werden konnte. Dieser lieferte dann den Mantel, den er in höchster Eile geschneidert hatte, so pünktlich ab, daß er, im Flugzeug transportiert, noch vor 7 Uhr abends, also noch rechtzeitig vor Eröffnung der Ausstellung, an seinen Bestimmungsort gelangte. — Wenn das man nur kein „Sommermantel“ war!

### Ein Fall Angerstein in Amerika.

Nach einer Meldung aus Youngstown (Ohio) erhielt dort ein arbeitsloser italienischer Gastarbeiter zunächst seine Frau, dann seine drei Kinder und drei Enkelkinder und vermunterte später eine Schwiegermutter, zwei Nichten und einen der Polizisten, die ihn verhafteten.

### Mit dem Auto in den Niagara.

In den Niagarafällen ereignete sich, wie aus New York gemeldet wird, ein schwerer Autounfall. Ein Professor fuhr mit seinem Kraftwagen gegen das Schutzgitter der Fälle, das dabei durchbrochen wurde. Das Fahrzeug stürzte dann 100 Fuß tief ab auf die Felsen. Der Professor, sein Sohn und seine Gattin wurden zerquetscht. Die Glutten rissen das Auto und die Toten in die Tiefe.

### Eine einsame Insel.

Während nur einmal fast ein englisches Schiff die 30 Grad westlich von Kapstadt liegende Insel Tristan da Cunha (im südlichen Atlantischen Ozean gelegen und 110 Quadratkilometer groß) an. Und trotzdem wohnen auch auf dieser Insel Europäer, fernab von Verkehr und Weltgeschöben. Aber sie wissen wenig von den

Kulturfortschritten der letzten Jahrzehnte, und auch die Welle des Weltkrieges schlugen nicht an das stille Gestebe des einsamen Eilandes. Man hat nun auch die Bewohner von Tristan da Cunha in ihrer Art ganz allseitig fühlen mögen, da sie in dem harten Kampf ums Dasein das Jagen nach Geld und Besitz nicht kennen, so hat sie für beide Teile mehr erreicht. Die Hauertierorganisation lehnte jedoch den Anschlag ab, und zwar mit der Begründung, daß es in dem andern Verband zum „zweifelhaften Elemente“ gäbe. Kurze Zeit darauf führten zwanzig wilde und verwegene Burschen, Mitglieder jenes „zweifelhaften“ Verbandes, mit Autos vor dem Verammlungsort der Hauertiervereinigung vor und begannen, ohne sich mit langen Korreden aufzuhalten oder Verhandlungen anzuknüpfen, eine wilde Schießerei. Die Hauertier hielten in ihrer Bedrängnis telephonisch die Polizei herbei, die auch bald darauf eintraf. Sie begann auf die Verbrecherbande loszugehen, das Feuer zu eröffnen, so daß in kurzer Zeit eine große Straßenschlacht im Gange war, die sich im dunkelsten Versteck der Chicagoer Gassen abspielte. Die finsternen und engen Straßen halfen vom Lärm der Kämpfenden und dem kurzen, scharfen Knallen der Schüsse wider.

# Die Straßenschlacht der „zweifelhaften Elemente“.

## Chicagoer Polizei gegen Verbrecher.

Unlängst erhielt eine bekannte Hauertierorganisation in Chicago von einem anderen „Verband“ die Aufforderung, sich ihm anzuschließen; denn mit vereinten Kräften ließe sich für beide Teile mehr erreichen. Die Hauertierorganisation lehnte jedoch den Anschlag ab, und zwar mit der Begründung, daß es in dem andern Verband zum „zweifelhaften Elemente“ gäbe. Kurze Zeit darauf führten zwanzig wilde und verwegene Burschen, Mitglieder jenes „zweifelhaften“ Verbandes, mit Autos vor dem Verammlungsort der Hauertiervereinigung vor und begannen, ohne sich mit langen Korreden aufzuhalten oder Verhandlungen anzuknüpfen, eine wilde Schießerei. Die Hauertier hielten in ihrer Bedrängnis telephonisch die Polizei herbei, die auch bald darauf eintraf. Sie begann auf die Verbrecherbande loszugehen, das Feuer zu eröffnen, so daß in kurzer Zeit eine große Straßenschlacht im Gange war, die sich im dunkelsten Versteck der Chicagoer Gassen abspielte. Die finsternen und engen Straßen halfen vom Lärm der Kämpfenden und dem kurzen, scharfen Knallen der Schüsse wider.

Schließlich kam die Verbrecherbande ins Hintertreffen und mußte die Flucht ergreifen. Die „zweifelhaften Elemente“ besaßen schamlos ihre Autos und fuhren in rasender Fahrt davon. Polizisten machten sich sofort an die Verfolgung an, und es wurde eine Autojagd durch die nächtliche Stadt vollführt, die jedem Schauerfilm Ehre gemacht hätte. Nach stundenlangem Kalteire waren die Verbrecher der sich zu benehnen, in ihren Schlupfwinkeln untergetaucht, ohne daß die Polizei einen einzigen fassen konnte. Ihre Verbundenen hatten die Verbrecher rechtzeitig in Sicherheit gebracht.

### Der Erfinder des künstlichen Jopfes.

In Niaga starb dieser Tage ein alter Herr von 81 Jahren, der dort in philosophischer Bescheidenheit seine letzten Lebensjahre zugebracht hatte. Es war der ehemalige Präsident der „Weltalltag“ zur Förderung der englischen Freizugung“ und der Erfinder des falschen Haarjopfes, des künstlichen Dutt oder falschen Wilhelm. Man weiß nicht, wie er über die heutige Haartracht der Frau dachte, die sich so weit von seinem Ideal entfernt hat, aber er hat bis zuletzt der besten Überzeugung gemessen sein, daß auch seine Erfindung einst wiedererstehen werde.

### Eisenbahnkreier am Meer.

Auf der einseitigen Bahnhofs- und Straßen-Railway wurden an den Schönen Schwellen gefunden, die ein Eisenbahnkreier hätten betreten können, wenn sie in der Nacht nicht rechtzeitig vom Bahnbrechen entdeckt und entfernt worden wären. Die Reichsbahndirektion hat für die Ersetzung der über 500 Meter Belohnung ausgesetzt.

### Schweres Bootsunfall am Goldenen Horn.

Einer Meldung aus Konstantinopel zufolge sind sechs Angehörige des dortigen ungarischen Konsulats auf einem Bootsunfall nach dem Bosporus infolge Kettens des Bootes ertrunken.

# Jahrzehntelange Erfahrungen

sind in der Osram-Lampe verkörpert.



# OSRAM

**Stadt-Theater Halle**  
 Heute Dienstag, abends 8 Uhr  
**Richard**  
 Der Zweite  
 abends 8 Uhr  
**Sitzsprüngelein**  
**Textbücher**  
 zu den Aufführungen  
 im Stadt-Theater  
 sind zu haben  
 in der Buchhandlung der  
 Allgemeinen Zeitung  
 Rannischestr. 10  
 Kleinschmieden 6  
 Tel. 24466.

**Auswärtige Theater**  
 Neues Theater in Leipzig  
 Mittwoch 7. Sept. 7.30  
 Wilton  
 Neues Theater in Leipzig  
 Mittwoch 7. Sept. 8.00  
 Du bist es nicht  
 Neues Operetten-  
 Theater in Leipzig  
 Mittwoch 7. Sept. 8.00  
 Die blonde Zette  
 Stadt-Theater in  
 Magdeburg  
 Mittwoch 7. Sept. 7.30  
 Der Start der Prin-  
 zessin  
 Wilhelm-Theater in  
 Magdeburg  
 Mittwoch 7. Sept. 8.00  
 Der Garten des  
 Friedr. Schiller  
 in Dessau  
 Mittwoch 7. Sept. 4.30  
 Herrs Wohnen  
 Stadt-Theater in  
 Erfurt  
 Mittwoch 7. Sept. 7.30  
 Spiel im Schloß

**Hofjäger**  
 regelmäßig  
 Mittwochs-  
 nachmittags  
**Konzert**  
 finden noch freudig  
 Aufnahme bei Frau,  
 Glauke, Leipziger 6.

**Gommergäule**  
 finden noch freudig  
 Aufnahme bei Frau,  
 Glauke, Leipziger 6.

**Hansa Hotel**  
 Besitzer: Alfred Schladitz  
 Bekanntes Speiseokal  
 O. Preisw. Mittagstisch  
 Skatogelegenheit in 3 Uhr ab  
 Kl. Saal u. Vereinszimmer  
 mit gutem Piano frei!

**Saale Personendampfschiff-  
 fahrt Halle-Wettin-Friedeburg**  
 Dampfer Herta-Friede und Wettin;  
 größter Personendampfer auf der Saale.  
 Einsteigegeld oberhalb der Peitzschbrücke  
 gegenüber Ruderkub Nelson. Jeden  
 Mittwoch früh 9<sup>15</sup> Uhr mit Musik  
 nach Wettin, Rothenburg, Friede-  
 burg, desal. jeden Sonntag früh 8<sup>15</sup>  
 und mittags 2<sup>15</sup> Uhr nach Wettin.  
 Näheres bei A. Schröder, Hardenber-  
 gstraße 1, Fernruf 25023. J. Strauch

**Jahrschloß**  
 Jeden Mittwoch  
 1/4 Uhr:  
**Großes Konzert**  
 Bergkapelle  
 8 Uhr Eintritt frei  
**Ball**  
 Mittwoch, den 14. September  
**Reunion**  
 mit Robert Reyman  
 vom Hotel Astoria, Leipzig  
**Tanz-Turnier**  
 Halle gegen Leipzig  
**Rennbahn-Terrasse**  
**Konzerte**  
 23  
 Mittwoch, Donnerstag, Sonntag

**Monatlicher Bezugspreis** nach unten 2,00 M., durch Ausgabeheften ohne Bringerlohn 1,80 M., Angelegenheitspreis 0,25 M., die jebezügliche Kolonietzelle, 1,00 M., die Heftanleihe.

**Walhalla**  
 Tel. 283 85  
 Anfang 8 Uhr  
**Kurzes Gastspiel**  
 des  
 Russ. Künstler-  
 Theaters  
**Arlekin**  
 in seinem  
 sensations-  
 Programm.

**MODERNE THEATER**  
 Heute  
 2. Ritschardin's  
 v. Moresse Rouge,  
 Paris  
 Arth. Altmann  
 Ein Akt der  
 Komik  
**Isolde Herzog**  
 mit allen weiteren  
 Rehepschenden.  
**Johnny Charley**  
 und alle weiteren  
 Attraktionen  
**Täglich:**  
 4-Uhr-See

**Rakete**  
**Täglich**  
**Abends 8 Uhr:**  
**Engelbert Milde**  
 die große Sonder-  
 attraktionen. 8 weitere  
 Attraktionen. Jede Nummer ein  
 Kabinettstück mod.  
 Verfragskunst.  
 Ab 11 Uhr  
 der beliebte  
 Trakadero-Betrieb  
 bei freiem Eintritt.

**Schillers Garten**  
 Heide  
 empfiehlt seinen am Heiderand  
 gelegenen schönsten Garten.  
 Gutes Bier, Bohne, Kaffee,  
 Neubergerischer Kinderspielplatz.  
 Fernruf 288 51.

**Zweite Ziehung der Anleiheablosungsschuld.**  
 Bei der am 31. August erfolgten öffentlichen  
 Ziehung der Anleiheablosungsschuld wurden folgende  
 Nummern gezogen:  
 30010 48 050 058 149 171 198 205 218 281 298 339  
 307 397 436 448 472 489 535 664 701 721 728 746 781  
 785 847 884 916 942 1022 036 110 123 127 176 183  
 197 222 242 305 331 396 407 411 414 438 445 461 506  
 519 529 552 559 569 578 639 667 690 718 732 784 788  
 803 826 830 859 875 927 933 974 976 33049 978 986  
 007 100 201 228 290 317 329 329 350 451 457 459 475  
 490 560 575 581 588 619 648 653 671 696 716 719 758 764  
 772 773 793 810 820 833 847 914 921 33028 039 077 129 149  
 301 549 558 564 600 647 679 729 730 732 751 771  
 784 814 876 24035 071 089 099 131 137 175 199 264  
 296 368 391 406 427 429 468 478 490 589 592 605 606  
 635 656 668 678 679 681 700 738 755 772 800 828 837  
 847 861 892 940 904 919 929 939 330403 017 083 058 056  
 252 290 369 388 451 468 500 504 505 528 617 639 716  
 723 826 830 857 910 912 968 36011 145 223 267 311 321  
 350 380 361 412 449 471 511 540 563 634 683 720 729  
 740 818 845 888 857 890 892 931 954 985 37054 056  
 111 128 141 151 213 283 287 311 357 383 436 481 511  
 513 524 532 538 550 615 628 636 653 655 720 767 800  
 821 847 871 875 877 38032 057 094 147 149 180 211 236  
 368 409 430 463 495 555 551 675 726 746 782 816 857  
 893 902 924 935 954 39019 070 131 184 151 199 253 263  
 302 306 337 354 380 395 409 435 465 472 532 539 601  
 613 622 641 661 692 705 710 730 734 814 878 928 944  
 962 996  
 40025 032 037 040 044 171 171 173 207 209 218 224  
 241 289 295 311 327 347 386 399 413 419 420 441 471  
 487 495 507 537 559 578 626 648 683 719 751 857 891  
 893 913 998 41027 050 087 106 144 144 151 171 173 198  
 206 230 263 267 296 318 319 395 415 495 500 508 529  
 573 665 719 787 792 773 783 801 815 831 910 420 415 032  
 096 282 247 232 358 367 417 443 470 478 522 525 533  
 568 610 643 753 754 758 813 819 867 899 903 931 943  
 968 916 43067 051 134 145 154 155 164 192 249 347  
 373 397 425 430 432 456 475 519 564 621 628 677 695  
 722 727 745 719 769 861 891 905 939 44001 020 028 079  
 173 246 258 297 311 316 322 416 459 448 491 551 598  
 609 635 700 747 754 755 767 796 802 811 916 019 45046  
 050 081 087 139 150 159 215 245 289 367 378 398 421  
 429 490 498 626 627 643 674 686 749 750 793 801 830  
 868 908 929 932 968 46024 055 064 072 080 122 137 167 184 200 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

**Weinberg.**  
 Mittwoch 3 1/2 Uhr  
**Groß. Gartenkonzert**  
 unter persönl. Leitung  
 von Obermusikmeister C. Steuer.  
 Eintritt frei.  
 Der Mittwochkonzert fällt wegen  
 Jahrmarkt aus.

**Kaffeegarten**  
 Hölzberg  
 Jeden Mittwoch nachmittags  
 3 1/2 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
 Eintritt frei!

**Fruchtweinschänke**  
**„Heidekrug“ Dölau**  
 Jeden Sonntag und Mittwoch  
**KONZERTE!**  
 In 25 Minuten von der Endstation der  
 Straßenbahn zu erreichen.

**Schillers Garten**  
 Heide  
 empfiehlt seinen am Heiderand  
 gelegenen schönsten Garten.  
 Gutes Bier, Bohne, Kaffee,  
 Neubergerischer Kinderspielplatz.  
 Fernruf 288 51.

**Zweite Ziehung der Anleiheablosungsschuld.**  
 Bei der am 31. August erfolgten öffentlichen  
 Ziehung der Anleiheablosungsschuld wurden folgende  
 Nummern gezogen:  
 30010 48 050 058 149 171 198 205 218 281 298 339  
 307 397 436 448 472 489 535 664 701 721 728 746 781  
 785 847 884 916 942 1022 036 110 123 127 176 183  
 197 222 242 305 331 396 407 411 414 438 445 461 506  
 519 529 552 559 569 578 639 667 690 718 732 784 788  
 803 826 830 859 875 927 933 974 976 33049 978 986  
 007 100 201 228 290 317 329 329 350 451 457 459 475  
 490 560 575 581 588 619 648 653 671 696 716 719 758 764  
 772 773 793 810 820 833 847 914 921 33028 039 077 129 149  
 301 549 558 564 600 647 679 729 730 732 751 771  
 784 814 876 24035 071 089 099 131 137 175 199 264  
 296 368 391 406 427 429 468 478 490 589 592 605 606  
 635 656 668 678 679 681 700 738 755 772 800 828 837  
 847 861 892 940 904 919 929 939 330403 017 083 058 056  
 252 290 369 388 451 468 500 504 505 528 617 639 716  
 723 826 830 857 910 912 968 36011 145 223 267 311 321  
 350 380 361 412 449 471 511 540 563 634 683 720 729  
 740 818 845 888 857 890 892 931 954 985 37054 056  
 111 128 141 151 213 283 287 311 357 383 436 481 511  
 513 524 532 538 550 615 628 636 653 655 720 767 800  
 821 847 871 875 877 38032 057 094 147 149 180 211 236  
 368 409 430 463 495 555 551 675 726 746 782 816 857  
 893 902 924 935 954 39019 070 131 184 151 199 253 263  
 302 306 337 354 380 395 409 435 465 472 532 539 601  
 613 622 641 661 692 705 710 730 734 814 878 928 944  
 962 996  
 40025 032 037 040 044 171 171 173 207 209 218 224  
 241 289 295 311 327 347 386 399 413 419 420 441 471  
 487 495 507 537 559 578 626 648 683 719 751 857 891  
 893 913 998 41027 050 087 106 144 144 151 171 173 198  
 206 230 263 267 296 318 319 395 415 495 500 508 529  
 573 665 719 787 792 773 783 801 815 831 910 420 415 032  
 096 282 247 232 358 367 417 443 470 478 522 525 533  
 568 610 643 753 754 758 813 819 867 899 903 931 943  
 968 916 43067 051 134 145 154 155 164 192 249 347  
 373 397 425 430 432 456 475 519 564 621 628 677 695  
 722 727 745 719 769 861 891 905 939 44001 020 028 079  
 173 246 258 297 311 316 322 416 459 448 491 551 598  
 609 635 700 747 754 755 767 796 802 811 916 019 45046  
 050 081 087 139 150 159 215 245 289 367 378 398 421  
 429 490 498 626 627 643 674 686 749 750 793 801 830  
 868 908 929 932 968 46024 055 064 072 080 122 137 167 184 200 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 70